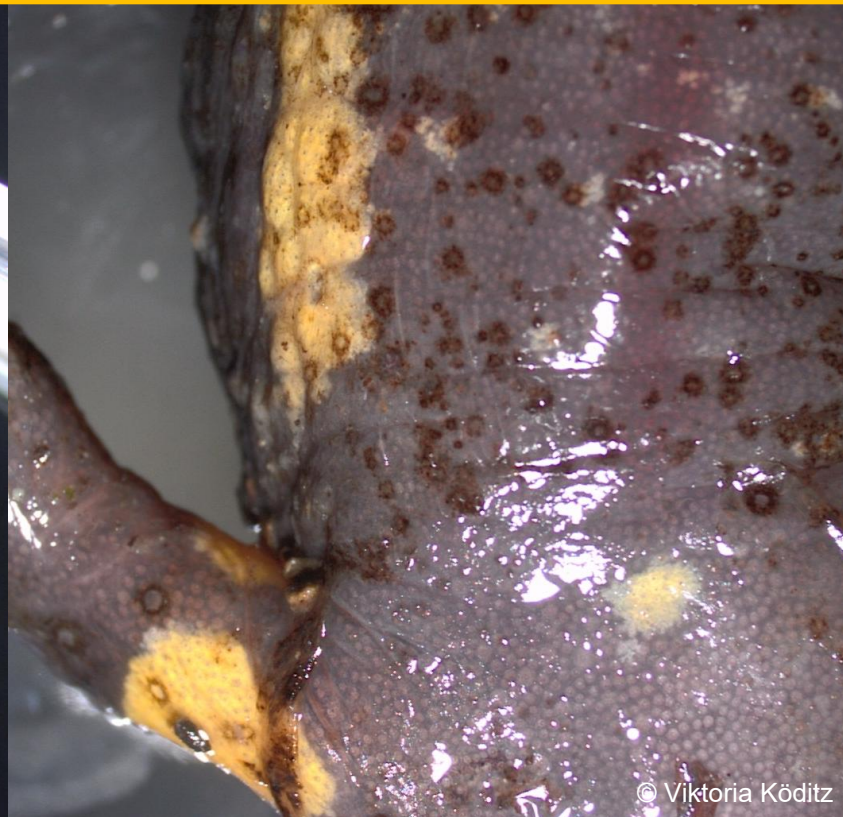


Feuersalamander & die Gefahr durch *Bsal*



© Viktoria Köditz



© Viktoria Köditz

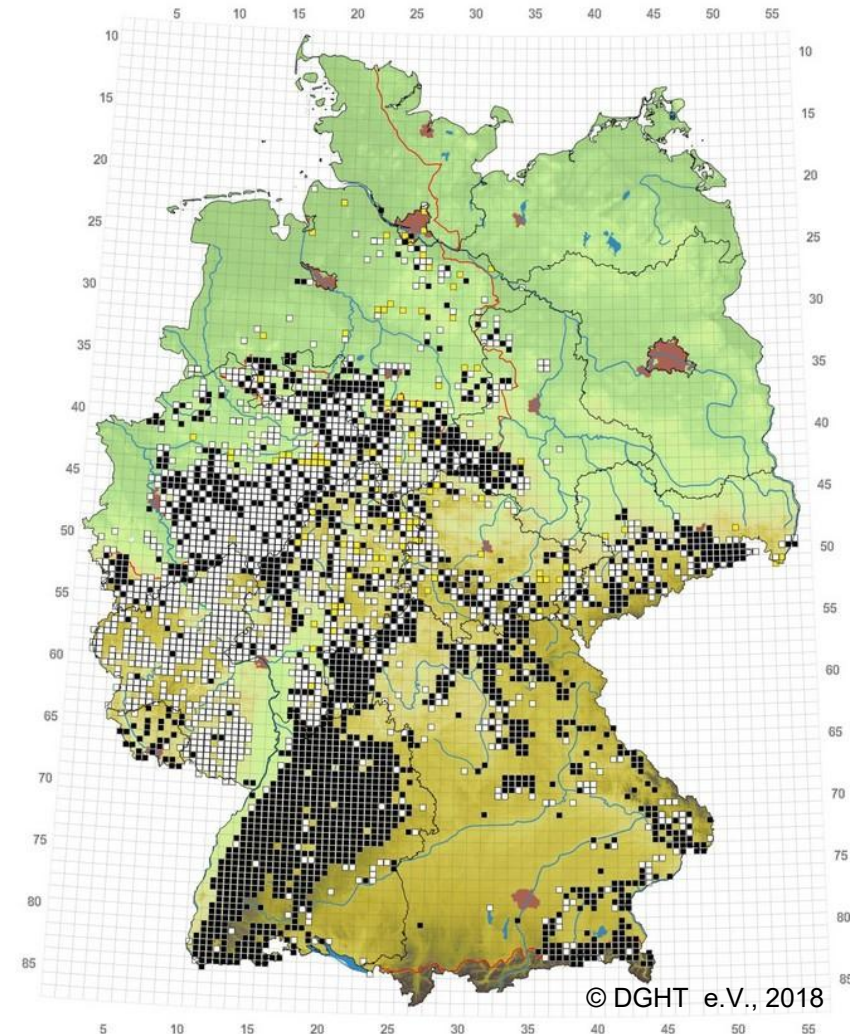


© Viktoria Köditz

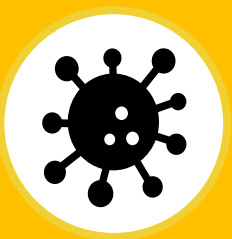
Verbreitung des Feuersalamanders



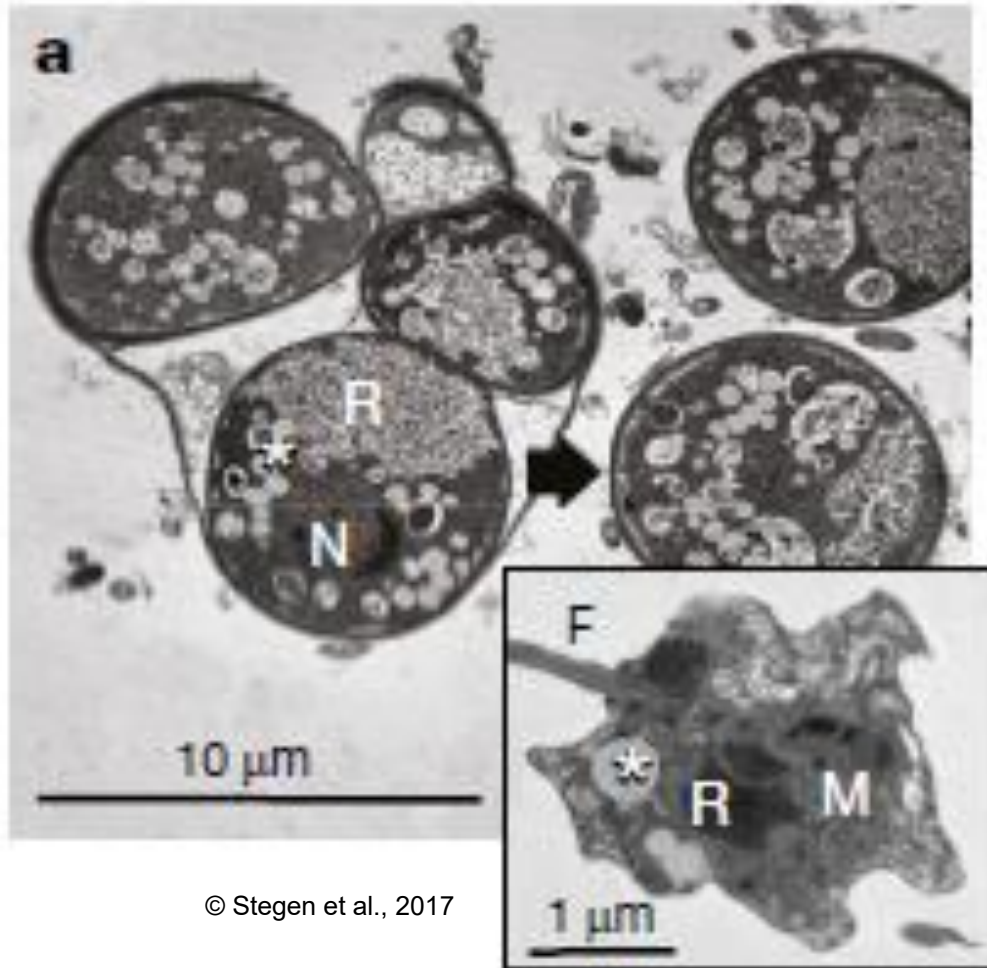
- 10 % der Gesamtverbreitung in Deutschland
- Im Westen und Süd-Westen Deutschlands am stärksten verbreitet
- In Niedersachsen eine ungleichmäßige Verbreitung







Neue Krankheiten - *Bsal*



© Stegen et al., 2017

Bsal = *Batrachochytrium salamandrivorans*

- 2013 beschrieben
- Verwandt mit Hautpilz *Bd*



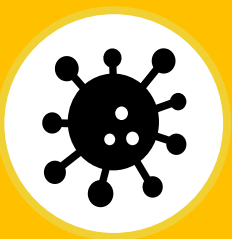
Dauerspore



Schwimmfähige Zoospore

Woher kommt *Bsal*?

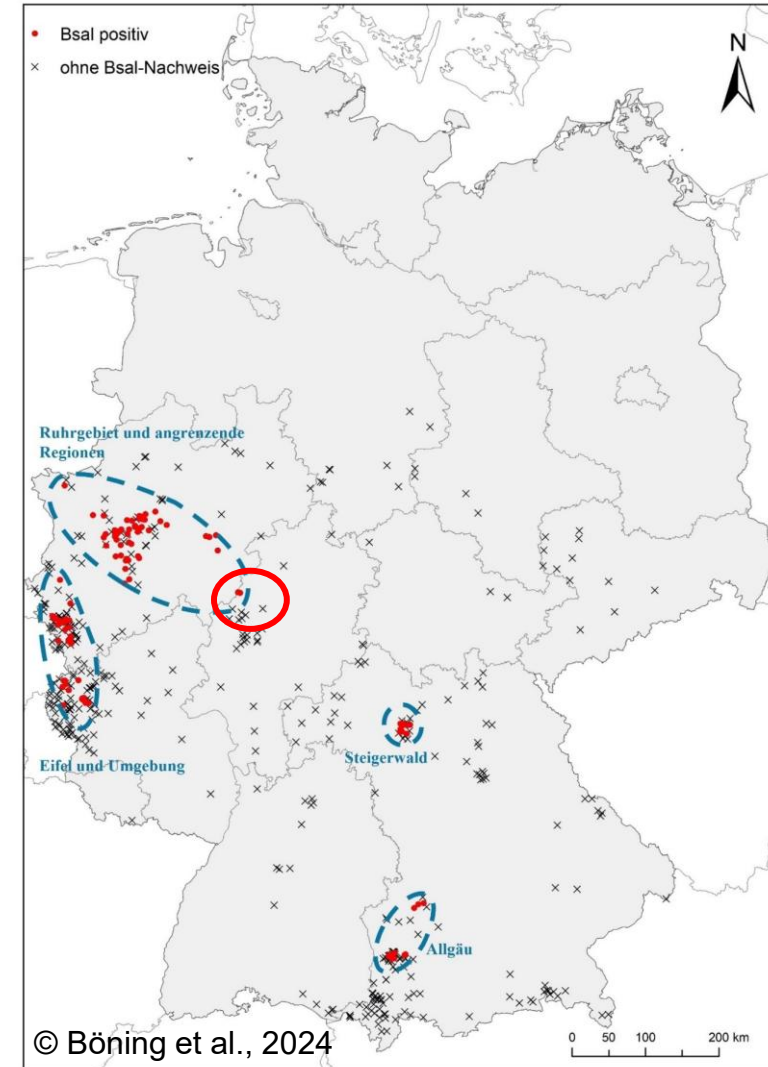
- Feuerbauch- und Warzenmolche aus Asien
- Import über den Tierhandel
- Sind Reservoir für *Bsal*



Bsal



- starker Rückgang der Populationen in den Niederlanden und Belgien
- In Deutschland:
 - Rheinland-Pfalz
 - Nordrhein-Westfalen
 - einzelne Nachweise in Bayern
 - Hessen Tongrube Südhessen
Stollen Biedenkopf
Nationalpark Kellerwald-
Edersee

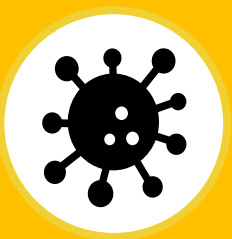


Wie zeigt sich *Bsal*?



Wie zeigt sich *Bsal*?





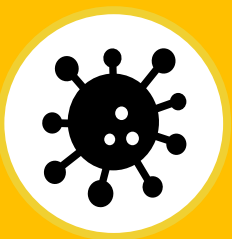
Bsal Übertragungswege



- Unterschiedliche Übertragungswege durch verschiedene Sporentypen
- Haupt-Übertragungswege
 - Tier-zu-Tier Kontakt
 - Bodensubstrat



© Matthew Fischer/ Nature.com



***Bsal* Übertragungswege**



Dauerspore haftet am Boden



Tier – zu – Tier Kontakt



Unser Schuhwerk



Mountain-Bikes

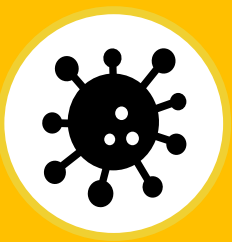


Reifen von Fahrzeugen



Wassersporen haften an Vögelfüßen





***Bsal* Nachweis**



Nachweis über zwei Methoden und
unabhängige Labore
zum Beispiel PCR und Histologische
Untersuchung

→Wissenschaftlich bestätigter Nachweis

© Jung et al., 2024, in press



Bsal-Befallsgebiet

An Feuersalamandern in diesem Gebiet wurde der Hautpilz *Batrachochytrium salamandrivorans* (**Bsal**) - der Salamanderfresser - nachgewiesen.

Bei Feuersalamandern führt eine Infektion zu Hautschädigungen und in der Regel zum raschen Tod. Auch andere Amphibien können befallen werden.

Für Menschen ist der Hautpilz nicht gefährlich!



Typische Hautveränderungen

Pilzsporen können über Bodensubstrat beispielsweise an Schuhen, Hundepfoten oder Reifen übertragen werden.

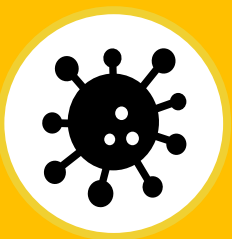
So können Sie helfen eine Verbreitung der **Salamanderpest** zu vermeiden:

- **Keine Feuersalamander und Amphibien anfassen!**
- **Auf den Wegen bleiben** und Gewässer und Uferbereiche meiden!
- **Hunde an der Leine führen!**
- **Schuhe** nach Verlassen des Gebietes **gründlich reinigen** und nach Möglichkeit mit Alkohol (z. B. Ethanol > 70 %) **desinfizieren** oder mind. zwei Tage **über 30°C** trocknen!
- **Tote Feuersalamander** unter www.feuersalamander-hessen.de **melden!**

Weitere Informationen finden Sie hier:



www.feuersalamander-hessen.de



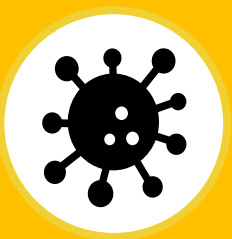
***Bsal* bei anderen Schwanzlurcharten**



- Auch Molche können an *Bsal* erkranken
- Infektionsverlauf dabei abhängig von der Sporenbelastung



© An Martel & Frank Pasmans



Desinfektion



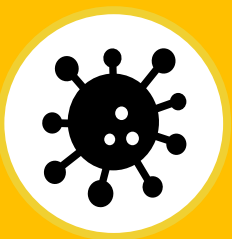
Desinfektion als Präventionsmaßnahme



© Sebastian Deimling

Schritt 1

- **Schuhwerk** und **Utensilien** mit Wasser und Bürste von **Schmutz** befreien
- kurz trocknen lassen
- Waschwasser vor Ort entsorgen



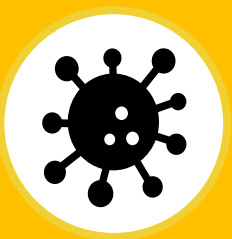
Desinfektion



© Sebastian Deimling

Schritt 2

- alle Objekte komplett mit benetzendem **Film von Ethanol** (70 %) einsprühen
- oder in **Ethanol-Bad** legen
- mind. **3 Minuten** einwirken lassen
- an der Luft trocknen lassen



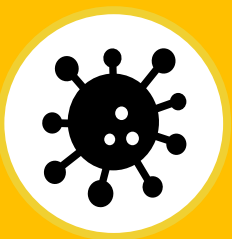
Desinfektion



© Sebastian Deimling

Schritt 3

- benutzte Einwegmaterialien und Handschuhe in einem Müllsack sammeln und im Restmüll entsorgen



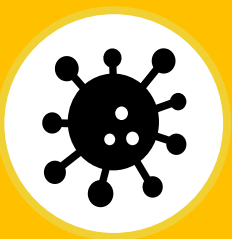
Desinfektion



© Laura Hoyer

Schritt 2 *Behandlung mit Virkon S*

- Virkon S gemäß Anleitung ansetzen
- Material & Schuhwerk **min. 5 Minuten** einweichen
- Entsorgung bei Entfärbung!



Totfund?



Sichtbar nicht überfahrener Totfund?



Hat der Totfund Hautauffälligkeiten?



Fund fotografieren, Fundort merken und Totfund einsammeln



Totfund in Gefrierbeutel zu Hause einfrieren



Totfund melden



Übermittlung des Fundes & Untersuchung auf Bsal

FEUERSALAMANDER

unterwegs!

Kleiner Lurch in großer Gefahr!

Heimische Schwanzlurcharten, vor allem Feuersalamander, werden von dem aus Asien stammenden Hautpilz Bsal (*Batrachochytrium salamandrivorans*) gefährdet. Der Pilz führt zu schweren Hautveränderungen, woran die Tiere in kurzer Zeit verenden. Seit 2024 gibt es erste bestätigte Nachweise an Feuersalamandern im Freiland in Hessen.

In unseren Wäldern leben die unverwechselbaren Lurche – helfen Sie mit, die Feuersalamander zu schützen!

Dual-typische Hautveränderungen

Salamander gesichtet? Was tun?

So können Sie helfen, den Feuersalamander zu schützen:

- Feuersalamander-Sichtungen und Totfunde online melden (QR-Code rechts)
- Jede Sichtung liefert wichtige Informationen zum Feuersalamander in Hessen
- Auf den Wegen bleiben und Gewässer und Uferbereiche meiden
- Feuersalamander und anderen Amphibien nur aus der Ferne beobachten und nicht anfassen
- Hunde an der Leine führen
- Schuhe vor Ort von grobem Schmutz säubern und zwischen den Wanderungen warm und trocken lagern. Alternativ die Schuhe mit Ethanol (70%) desinfizieren.

Infos und Funde melden:
www.feuersalamander-hessen.de

Literaturhinweise

- Jung, L., Hoyer, L., Ziemek, H.-P. (2024)
Erfassungsbogen für das Monitoring von Feuersalamanderlarven in verschiedenen Gewässern – eine Anwesenheits-Abwesenheits-Aufnahme. <https://doi.org/10.22029/jlupub-633>
- Schöck, L. (geb. Jung), Ziemek, H.-P. (2025)
„Helft Lurchi“ – Bilanz des Projektes zum Schutz hessischer Feuersalamanderpopulationen
Jahrbuch Naturschutz in Hessen, Band 24/2025; S.90-93, Kassel